

Ansprechpartnerin

„Ambulante Soziotherapie“

Frau Claudia Touati

Abschluss: Dipl- Soz.-päd. (FH)

Telefon 09352 / 5009 484

Mail claudia.touati@leinreiter.de

Warum Soziotherapie?

Eine seelische Erkrankung bringt in vielen Fällen mit sich, dass sich sichere Strukturen um den kranken Menschen herum auflösen:

- Der vertraute Alltag, Bankgeschäfte, Wohnungsangelegenheiten werden vernachlässigt.
- Die Familie ist überfordert, der Freundeskreis verunsichert.
- Auch der Arztbesuch ist nicht mehr wichtig.

Damit beginnt ein Teufelskreis der Desorientierung. Oft wird in dieser Situation eine stationäre Behandlung verordnet. Sie fängt die medizinische Problematik auf, die persönliche "Infrastruktur" des Patienten / der Patientin bleibt jedoch in der Regel unbeeinflusst. Stattdessen gewinnt der Klinikaufenthalt an Inselcharakter, wodurch die Rückkehr in die eigenen vier Wände mit Stress belegt ist und der Krankheitsverlauf wieder verschlechtert werden kann. Ein neuer Klinikaufenthalt droht. Für diese "Drehtür-Patienten / -Patientinnen" ist die Soziotherapie gedacht. Sie sollen mit der soziotherapeutischen Unterstützung lernen, ihr Lebensumfeld wieder selbst zu gestalten, den Alltag zu managen und eigenständig ambulante Hilfen in Anspruch zu nehmen.

Kontakt für allgemeine Infos

Leinreiter e.V.

Große Kirchgasse 1
97816 Lohr am Main

Telefon 09352 / 5009 481

Telefax 09352 / 5009 487

e-Mail: soziotherapie@leinreiter.de

Internet: www.leinreiter.de

So finden sie uns



Förderverein für seelische
Gesundheit e.V.



**Ambulante
Soziotherapie**

Wer trägt die Kosten?

Soziotherapie ist eine Leistung der Krankenkassen.

Maximal 120 Therapieeinheiten in drei Jahren können die Krankenkassen für einen erkrankten Menschen bewilligen.

Es besteht für die Soziotherapie eine Zuzahlungspflicht durch den Patienten / die Patientin. Die Zuzahlung beträgt 10 % der Kosten pro Sitzung, mindestens 5,- und höchstens 10,- Euro.

Daneben können mit uns auch private Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Für wen kommt Soziotherapie in Frage?

Soziotherapie ist eine krankenkassenfinanzierte Leistung, auf die jede versicherte Person einen gesetzlich verankerten Anspruch hat. Sie ist im Sozialgesetzbuch § 37a SGB V festgehalten.

An die Patienten / die Patientinnen werden einige grundsätzliche Anforderungen gestellt:

- Sie müssen ein Mindestmaß an Krankheitseinsicht besitzen.
- Dazu belastbar und motivierbar sein.
- Wir müssen mit Ihnen kommunizieren und uns darauf verlassen können, dass Sie Absprachen einhalten.

Anspruchsberechtigt sind vor allem Personen mit einer schweren Erkrankung aus den Bereichen des schizophrenen Formenkreises oder einer depressiven Episode mit psychotischen Symptomen.

Zusätzlich muss der Arzt / die Ärztin eine sogenannte "Fähigkeitsstörung" feststellen. Dazu gehören unter anderem die Störung des Antriebs, der Ausdauer, der Kontaktfähigkeit, der planerischen Gestaltungsmöglichkeiten, der Krankheitseinsicht und -bewältigung.

Ob für Sie Soziotherapie in Frage kommt, klären wir in einem individuellen Erstgespräch.

Was beinhaltet die Soziotherapie?

- Gespräche über die Situation, die Krankheit, die Probleme und Ängste des Patienten / der Patientin
- Herstellen von realistischen Bezügen zur Umwelt bzw. Minderung des Abgleitens in die psychotische Symptomatik
- Förderung und Erhaltung von sozialen Kontakten
- Erarbeitung von Tages- und Wochenplänen in den lebenspraktischen Bereichen (im zeitlichen und finanziellen Rahmen)
- Unterstützung bei der Organisation täglich wiederkehrender Tätigkeiten
- Begleitung und Hilfen bei der Erledigung von Bank- und Behördenangelegenheiten
- Anleitung und Unterstützung bei der Verwirklichung der Freizeitgestaltung
- Motivierung und Begleitung (bzw. Kontrolle) zu regelmäßigen Arztbesuchen und Medikamenteneinnahme
- Gespräche mit Angehörigen, Nachbarn, Vermietern, Arbeitgebern, Ärzten, etc.
- Hilfestellung bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche
- Beratung in Konflikt- und Krisensituationen